

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadtverwaltung Strausberg
Kontaktstelle	Vergabestelle
Zu Händen	Frau Baldig
Postanschrift	Hegermühlenstraße 58
Ort	15344 Strausberg
Telefon	+49 3341-381122
Fax	+49 3341-381430
E-Mail	vergabe@stadt-strausberg.de
URL	www.stadt-strausberg.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6H39S>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6H39S/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Strausberg beabsichtigt den Neubau einer wettkampfgerechten Zwei-Feld-Sporthalle in modularer Bauweise am Schulstandort Philipp-Müller-Straße 21 a, 15344 Strausberg, Flur 016, Flurstück 1124. Vorgesehen sind eine Bruttogrundfläche von ca. 1.700 m² auf einem Grundstück von ca. 4.000 m² sowie die erforderlichen Nebenräume, Sportausstattungen, Außenanlagen und Erschließungsflächen. Eine Tribüne ist nicht vorgesehen. Planung und Bauausführung sollen durch einen Totalunternehmer erfolgen.

Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Beauftragung eines unabhängigen fachtechnischen Beraters zur Vorbereitung und Begleitung der Totalunternehmervergabe sowie zur optionalen fachtechnischen Begleitung der anschließenden Planung und Realisierung.

Die Beauftragung des fachtechnischen Partners erfolgt stufenweise.

Stufe 1 umfasst die Prüfung und Weiterentwicklung der Projektgrundlagen sowie die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung für die Totalunternehmervergabe gemäß Ziffer 3.1.1.

Stufe 2 umfasst die fachtechnische Unterstützung und Begleitung des Totalunternehmer-Vergabeverfahrens gemäß Ziffer 3.1.2.

Stufe 3 umfasst die fachtechnische Begleitung der Planung und Bauausführung gemäß Ziffer 3.1.3.

Stufe 4 umfasst die fachtechnische Unterstützung bei Abnahmen, Mängelmanagement und Projektabschluss gemäß Ziffer 3.1.4.

Der detaillierte Leistungsumfang ergibt sich aus der beigefügten Aufgabenstellung und den weiteren Vergabeunterlagen.

Der fachtechnische Berater unterstützt die Stadt Strausberg bei der Prüfung der vereinbarten funktionalen, technischen und qualitativen Anforderungen. Die Planungs-, Ausführungs- und Koordinierungsverantwortung verbleibt beim Totalunternehmer. Eine vollständige Objektüberwachung, Bauleitung oder eigenständige Ausführungsplanung ist nicht Gegenstand der Beauftragung. Die vergaberechtliche Verfahrensführung und die Zuschlagsentscheidung verbleiben beim Auftraggeber beziehungsweise der zuständigen Vergabestelle.

TD ÖA 29/26: Techn.Beratung u.Projektbegleitung während Vergabe,Planung u. Bauausführung sowie Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung f. Neubau einer modularen Zweifeldsporthalle d.Anne-Frank-Oberschule

Die Beauftragung erfolgt Stufenweise. Zunächst werden Stufe 1-2 beauftragt. Die Beauftragung der Stufe 3-4 erfolgt gesondert mit schriftlichem Abruf. Einen Anspruch auf die weitere Beauftragung der Stufe 3-4 besteht nicht.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Sporthalle Anne-Frank-Oberschule
Postanschrift	Philipp-Müller-Straße 21a
Ort	15344 Strausberg

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung bis zum 31.01.2027

20 Monate ab 12/2026-07/2028 (Pkt. 3.1.1- Pkt. 3.1.4)

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	35
Projektanalyse	30
Projektorganisation und Planungsqualität	25
Projektleitung und Zusammenarbeit	10

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ☐ Ja ☒ Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (Handelsregistrauszug - bei Kammermitgliedschaft - Kopie des Kammerausweises/der Mitgliedsurkunde)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

TD ÖA 29/26: Techn.Beratung u.Projektbegleitung während Vergabe,Planung u. Bauausführung sowie Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung f. Neubau einer modularen Zweifeldsperthalle d.Ann-Frank-Oberschule

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuer-sachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt (nicht älter als 12 Monate)
 - 2.Unbedenklichkeitsbescheinigung (en) des/der zuständigen Sozialversicherungsträ-ger/s (nicht älter als 12 Monate)
 - 3.gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 4. Nachweis einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung; Personen-schäden mindestens i.H.v. 2,0 Mio Euro und sonstige Schäden mindestens i.H.v. 1,0 Mio Euro
 - 5.Erklärung des Bieters zum Nettojahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, welcher insgesamt, mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar ist, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- Mindestanforderung: > 150.000 EUR / Jahr im Durchschnitt

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Vorlage geeigneter Referenzen (mind. 1 und max. 3 Referenzen) über die Erstellung einer funktionalen Leistungsbe-schreibung, sowie der Baubegleitung von Bauwerken, welche im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Angebotsfrist fer-tiggestellt wurden.

Als fertiggestellt gilt das Projekt nach Fertigstellung und Abnahme der betreffenden Gewerke und Inbetriebnahme des Gebäudes. Das gesamte Investitionsvolumen des jeweiligen Referenzprojekts muss damit abgedeckt sein. Sanierungs-, Instandset-zungs- und Modernisierungsbauten werden nicht berücksichtigt.

Folgende Mindestanforderungen sind für mindestens ein und max 3 Referenzprojekt zu erfüllen:

1. eine Neubau- und/oder Erweiterungsbauprojekte mit Projektkosten (Summe KGr 300 und 400) größer / gleich 4.000.000 EUR (netto) und bei dem die HOAI Leistungsphasen 2- 8 durchgängig erbracht wurden und
2. eine Referenzprojekt in modularer Bauweise

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Die mindestens erforderlichen Leistungsbilder im Projektteam umfassen die Objektplanung und die TGA-Planung.

2. Mindestkriterium: mindestens zwei festangestellte Planer mit Berufserfahrung größer / gleich 3 Jahre inkl. Führungskräfte in Vollzeitbeschäftigung mit Leistungsbild Objektplanung im Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

3. Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, für den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens

4. Erklärung des Bieters zur durchschnittlichen jährlichen Zahl der Vollzeitbeschäftigten

5. Erklärung des Bieters zur im Auftragsfall vorgesehenen Projektleitung

TD ÖA 29/26: Techn.Beratung u.Projektbegleitung während Vergabe,Planung u. Bauausführung sowie Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung f. Neubau einer modularen Zweifeldsperthalle d.Ann-Frank-Oberschule

Mindestkriterium: 3 Jahre Berufserfahrung der Projektleitung mit Leistungsbild der Objektplanung im Sinne § 34 HOAI

Sonstige

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB, § 31 Abs. 1 UVgO; sofern die Ausschlussgründe zutreffen, sind gemäß § 125 GWB die vorgenommenen Selbstreinigungsmaßnahmen mitzuteilen und nachzuweisen, § 31 Abs. 2 UVgO. (Bei Bietergemeinschaften ist die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft separat einzureichen.)

Wesentliche Zahlungsbedingungen

gem. § 7 AVB

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

04.11.2026 um 10:00 Uhr
23.12.2026

Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit .

Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.

Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 28.10.2026 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.

Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Um Zugriff auf die Vergabeunterlagen zu erhalten ist keine Registrierung am Vergabemarktplatz Brandenburg erforderlich.

Sie wird jedoch ausdrücklich empfohlen, da Ihnen ohne Registrierung der Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes nur eingeschränkt zur Verfügung steht und Ihnen keine automatischen Benachrichtigungen zugehen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH6H39S